

10 Jahre
Seidengarten

Seidengarten 



JAHRESBERICHT 2023

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verein Seidengarten
Spahnweg 50
CH-4232 Fehren
Telefon: 061 761 22 11
seidengarten@bluewin.ch
www.seidengarten.ch

Druck:

HB Kartenverlag AG, www.hch-borer.ch
Juni 2024

Inhalt Jahresbericht 2023

Eins - zwei - drei Georges Krieg	4
Organisation 2023	7
Jahresrechnung 2023 Ursula Rüegg-Aeschbach	8
Revisorenbericht	10
Das Jahr in Zahlen Personalbestand und Statistik der Klienten 2023	11
Ein Tag im Seidengarten Marianne Hänggi-Oppliger	12
Bericht der Praktikantin Lea Halbeisen	14
Ein Naturweiher für den Seidengarten Andrea Saner	15
Immobilien und Bauinvestitionen Urs A. Vogt	18
Kontakt, Personen und Spendenkonto	19

Eins – zwei – drei

Georges Krieg

Präsident

...Jahre mussten wir einen markanten Rückgang unserer Belegtage in Kauf nehmen. Die durchschnittliche Belegung fiel auf 3,28 Personen. Entsprechend verzeichneten wir ein grösseres Defizit.

Seit Beginn des Jahres füllte sich unser Seidengarten langsam, aber sicher. Zum ersten Mal seit Beginn meiner Amtszeit durfte ich einen vollen Seidengarten erleben, so schön!

Mit der Aussicht auf höhere Einnahmen und den bereits eingegangen Spendengelder konnten wir uns erlauben, unsere Küchenplanung fortzusetzen. Wir hoffen, im 2024 das Projekt fertigstellen zu können.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner wünschten sich schon lange eine Verschönerung unserer Umgebung. Ein Weiher sollte den Seidengarten aufwerten. Dank Spendengelder war es uns möglich, diesen Wunsch zu verwirklichen. Unter der Leitung von Philippe Ammann von Nunningen (woher denn sonst?) wurde der Naturteich verwirklicht. Das Team und die Bewohner haben tatkräftig mitgewirkt. Die Abschlussarbeiten wurden im Sommer mit dem Einsatz von Mitgliedern der Rotary Clubs Angenstein und Laufen durchgeführt. Vielen herzlichen Dank! Kaum war das Wasser im Weiher, tauchten auch schon erste Libellen auf, die ihre neue „Heimat“ in Besitz nahmen, welch angenehme Überraschung!

Margaretha Trummer aus Kleinlützel spendete uns zudem zwei Sitzbänke, auf denen man wunderbar verweilen und den Blick auf den Naturweiher geniessen kann.

Im Juli besuchte uns Lea Halbeisen aus Seewen, die eine Schnupperwoche bei uns absolvieren wollte. Sie zeigte grosses Interesse an unserer Institution und genoss die Zeit im Seidengarten sichtlich. So sehr, dass wir uns entschlossen haben, ihr einen Praktikumsplatz anzubieten. Wir freuen uns, dass sie für längere Zeit bei uns bleibt und das Team bei kleineren Aufgaben entlastet.

Im September gab es bereits die nächste personelle Veränderung: Mit Christian Fischer konnten wir einen Springer für die unterbesetzten Tage gewinnen. Diese Entlastung kam uns sehr gelegen, da Marianne Hänggi wegen einer Hüftoperation bis Ende Oktober krankgeschrieben war. Im November folgte die Anstellung von Denise Witschi als Sozialpädagogin mit einem Pensum von 30%.

Bereits im November begannen sich das Team und die Bewohner auf die Adventszeit einzustimmen. Es wurde viel gebastelt und kreiert, um wieder am alljährlichen Adventsfenster in Fehren mitmachen zu können.

Die Vorbereitungen haben sich gelohnt: Fast 50 Gäste kamen am Abend des 20. Dezember vorbei, um das geschmückte Adventsfenster zu bewundern. Ein stimmungsvoller Anlass, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wie schon eingangs erwähnt, bewegte sich im 2023 auch bei unseren Bewohnenden viel. Ein langjähriger Bewohner verliess den Seidengarten auf eigenen Wunsch und wagte den Schritt in ein selbstständiges Leben. Etwa zur gleichen Zeit zog in den Seidengarten erstmals ein Pärchen ein. Auf sie folgten eine weitere Bewohnerin und ein Time-out-Klient. Damit war der Seidengarten in der zweiten Jahreshälfte voll belegt!

«Unserem Team gebührt ein ganz grosses Lob und entsprechenden Dank. Hat es doch, ohne mich gross in Anspruch zu nehmen, unser Wohnheim weitgehend selbstständig geführt.»

Unserem Team gebührt ein ganz grosses Lob und entsprechenden Dank. Hat es doch, ohne mich gross in Anspruch zu nehmen, unser Wohnheim weitgehend selbstständig geführt. Was wäre der Seidengarten ohne so ein kompetentes Team?

Auch meine Vorstandskolleginnen und -kollegen haben mich sehr entlastet. Allen voran Ursi, die für uns das Rechnungsweisen erledigte und die vielen Protokolle schrieb. Unser Bauchef Urs hat mich mit seiner Arbeit vor Aufgaben bewahrt, die ich wohl kaum hätte bewältigen können.

Alle anderen Mitglieder haben mit ihrem Engagement für unser Wohnheim wesentlich zum Erfolg beigetragen.

Nicht dabei und trotzdem mittendrin: Rahel Hänggi. Sie hat für uns alle Jahresberichte gestaltet und redigiert. Ausserdem hat sie unsere Website entwickelt und aktualisiert sie regelmässig. Dies alles zu unserer vollen Zufriedenheit. Dangge vielmol liäbi Rahel.

An der GV konnte ich mein Präsidium an Jörn Weidner weitergeben. Er arbeitet im Alterszentrum Breitenbach in führender Position und ist unseres Erachtens eine kompetente Person und sehr dafür geeignet mein Amt zu übernehmen.



Organisation 2023

VORSTAND

Georges Krieg	Präsident
Ursula Rüegg-Aeschbach	Aktuarin und Buchhaltung
Urs A. Vogt	Bauwesen
Vrene Leuenberger	Vorstandsmitglied
Urs Hafner	Beisitzer und Heimpsychiater
Thibaud Rouèche	Beisitzer und Heimpsychiater

TEAM

Marianne Hänggi-Oppliger	Leitung
Andrea Saner	Mitarbeiterin, Fachfrau Betreuung
Janine Wey	Mitarbeiterin
Lea Halbeisen	Praktikantin
Christian Fischer	Springer

REVISIONSSTELLE

René Stöcklin, 4410 Liestal

Jahresrechnung 2023

Periode 01.01.2023-31.12.2023

BILANZ

Jahr	2023	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	310'372.83	212'184.94
Kurzfristige Guthaben	65'004.80	40'859.35
Transitorische Aktiven	1'310.00	1'085.25
Anlagevermögen	761'100.00	793'930.00
Passiven		
Kreditoren	10'269.05	9'136.60
Fremdkapital langfristig	730'000.00	730'000.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellung	95'000.00	60'000.00
Passive Berichtigungsposten	17'807.68	8'469.05
Kapital	240'453.89	252'881.34
Total Aktiven und Passiven	1'137'787.63	1'093'530.62
Verlust		12'427.45
Gewinn		44'257.01

ERFOLGSRECHNUNG

Jahr	2023	2022
Aufwand	CHF	
Löhne und Entschädigungen	149'922.43	138'935.49
Sozialleistungen	19'530.12	19'271.96
Übriger Personalaufwand	6'664.10	1'428.55
Medizinischer Bedarf	702.20	125.55
Haushalt	35'740.65	20'002.65
Unterhalt Liegenschaft + Einrichtung	54'449.45	40'150.90
Energie und Wasser	17'733.85	8'559.10
Freizeitgestaltung	2'344.03	1'507.35
Büro und Verwaltung	11'890.76	10'083.04
Übriger Sachaufwand	6'017.05	7'028.15
Rückstellungsaufwand Küche	25'000.00	
Ertrag	CHF	
Taggelder	388'518.00	214'953.00
Abschreibungen Taggelder	17'205.95	0.00
Sponsoren, Gönner und Mitgliederbeiträge	1'011.00	1'595.60
Übrige Erlöse, ausserordentlicher Ertrag	1'928.60	18'116.59
Total Aufwand und Ertrag	347'200.59	391'457.60
Verlust		-12'427.55
Gewinn		44'257.01

Revisorenbericht

REVISORENBERICHT

z. Hd. der Generalversammlung des Vereins

SEIDENGARTEN

zur JAHRESRECHNUNG 2023

Als gewählter Revisor habe ich am Montag, den 11. März 2024 die Jahresrechnung des Vereins Seidengarten für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach meiner Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Die Belege sind vorhanden, ordnungsgemäss verbucht und alle Vermögensbestände korrekt ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2023 weist Einnahmen von Fr. 374'251.65 und Ausgaben von Fr. 329'994.64 aus. Mit dem resultierenden Mehrertrag von Fr. 44'257.01 ergibt sich somit auf den 31. Dezember 2023 ein Reinvermögen von Fr. 284'710.90.

Für das Berichtsjahr wurde mir wiederum eine sauber und ordentlich geführte Jahresrechnung präsentiert. Ich danke der Aktuarin für Ihren Einsatz.

Aufgrund der vorgenommenen Prüfungen kann ich z. Hd. der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2023 ohne jegliche Einschränkungen zur Genehmigung empfehlen und der Aktuarin mit einem kräftigen Applaus Décharge zu erteilen.

4410 Liestal, den 11. März 2024

Der Rechnungsrevisor:



René Stöcklin

Das Jahr in Zahlen

PERSONALBESTAND UND KLIENTENSTATISTIK 2023

Jahr	2023	2022	2021
------	------	------	------

Personalbestand

Stellen-%/Anzahl Personen	165/7	163/6	169/5
---------------------------	-------	-------	-------

Anzahl Klienten

Männer	5	3	3
Frauen	3	2	3
Anzahl Klienten total	8	5	6

Anzahl Belegungstage	2400*	1200	1734
Durchschnittliche Belegung	6.57	3.28	4.87

Herkunfts-Kanton

BL	4	1	2
BS	0	1	1
SO	4	3	3
Übrige	0	0	0

*hier von 102 Abwesenheitstage mit reduziertem Tagessatz und 628 Tage mit Belegung im Doppelzimmer.

Ein Tag im Seidengarten

Marianne Häggi-Oppiger

Leitung

Kein Tag verläuft im Seidengarten gleich wie der andere. Damit man aber einen kleinen Einblick in unseren Tagesablauf erhält, habe ich ein Beispiel eines ganz normalen Arbeitstages festgehalten. Mit der Einwilligung der Bewohner, darf ich sie auch beim Namen nennen.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, in den Tag zu starten. Bei uns beginnen die Bewohner ihren Tag individuell. Einige sind Frühaufsteher, wie Hansruedi oder Rita, die schon frühmorgens nach ihrer ersten Tasse Kaffee die Hühner und die Katzen versorgen. Für andere wiederum beginnt der Tag etwas später. Aber beim Eintreffen des Teams sind meist alle Bewohner anzutreffen – bis auf diejenige, die morgens einer Beschäftigung in einer Tagesstätte nachgehen. Sehr selten kommt es vor, dass jemand verschläft und von einem Mitarbeitenden geweckt werden muss.

«Mit ein paar höflichen Worten am Morgen kann der Tag nur gut für alle beginnen.»

Eine freundliche Begrüssung morgens und die Nachfrage, wie es den Bewohnern am gestrigen Tag noch ergangen ist, ist selbstverständlich. Denn mit ein paar höflichen Worten am Morgen kann der Tag nur gut für alle beginnen.

Der morgendliche Austausch bei der Medikamenten-Abgabe ist für die Bewohner zu einem der wichtigsten Bestandteilen geworden. Sie erzählen vom vergangenen Tag und wie sie diesen noch verbracht haben, bis sie sich zur Nachtruhe in ihre Zimmer zurückgezogen haben.

Um 10:00 Uhr treffen wir uns im Wohnzimmer zur täglichen Morgenrunde, die jeweils an den Werktagen stattfindet. Dort besprechen wir den Tagesablauf miteinander und welche Arbeiten auf dem Ämtliplan anstehen. Die Ämtli werden anfangs Woche mit den Bewohnern besprochen und im wöchentlichen Wechsel erledigt, sie geben ihnen im Alltag eine wichtige Struktur. Einige Ämtli werden direkt nach der Morgenrunde erledigt, andere erst am Nachmittag. Auch kommt es auf die Jahreszeiten an, welche Arbeiten die Ämtli beinhalten.

Fahryia zum Beispiel ist der glücklichste Mensch, wenn sie in der Küche eingeteilt wird und sie mithelfen kann, das Mittagessen zuzubereiten. Rita und Melanie hingegen sind froh, wenn ihre Zuteilung nichts oder nur sehr wenig mit der Küche zu tun hat. Sie wedeln viel lieber mit dem Staubsauger durchs Haus und sorgen dafür, dass es gemütlich und ordentlich aussieht. Natürlich wissen aber auch beide, dass sie den Küchendienst so nur um eine Woche umgehen können.

Salvi ist dagegen happy, wenn er beim Rüsten mithelfen kann und nicht das Ämtli erhält, das Bad zu putzen. Mayooran hinge-

gen ist gerne die Putzfee und bleibt der Küche, ausser zum Tischdecken, auch lieber fern. Der Abwasch wird meistens von Rita und Hansruedi übernommen. Die beiden sind ein eingespieltes Team. Hansruedi hat seine eigene Taktik, wie das Geschirr vorgespült werden muss - das kann keiner so gut wie er selbst! Rita räumt die Geschirrwaschmaschine so ein, wie sie es seit Jahren schon macht. Mit einer anderen Anordnung hat sie Mühe, was einem auch immer wieder zum Schmunzeln bringen kann.

Pascal fühlt sich geehrt, wenn wir ihn unseren Hausabwart nennen. Er erledigt alle Ämtli gerne und fühlt sich bei jeder Arbeit wohl. Nebenbei hat er noch die Aufgaben übernommen, dass alle Papierhandtuchhalter und Seifenspender im ganzen Haus und in der Werkstatt immer aufgefüllt sind.

«Es ist ein Privileg für jeden im Team, die Bewohner täglich auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen dort die nötige Unterstützung zu geben, wo sie es brauchen.»

Selbstverständlich werden alle Bewohner bei ihren Aufgaben und Arbeiten vom Team unterstützt, sofern es nötig ist.

Das Mittagessen nehmen wir gemeinsam um 12:00 Uhr in der Küche ein. Dabei ist jeweils ein grosses Lob an die Küchen-Crew selbstverständlich, bevor wir mit dem Essen beginnen.

Beim Mittagessen wird über vieles geredet und diskutiert, oftmals bleiben wir noch eine ganze Weile beieinandersitzen, nachdem wir das Geschirr zusammenstellt ha-

ben. Die Gespräche sind immer spannend und es geht immer lustig zu und her. Die Bewohner schätzen es auch, wenn sich Gäste zum Mittagessen anmelden oder diese auch unverhofft vorbeikommen und zum Mittagessen bleiben.

Sind für den Nachmittag keine Einkaufstouren, Ausflüge oder keine Aktivierung geplant, gehen unsere Bewohnenden ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen nach. Auch diese sehen bei jedem anders aus. Rita und Hansruedi bevorzugen es, einen Mittagsschlaf zu machen. Salvi hingegen macht es sich gerne im Wohnzimmer gemütlich, weil er dort im TV seine italienische Lieblingssendung - ein Kochduell - nicht verpassen möchte. Fahryia zieht sich in ihr Zimmer zurück, um Radio zu hören und um in einer Frauenzeitschrift zu blättern. Mayooran fährt gerne Postauto, zum Beispiel nach Breitenbach oder Laufen, um sich dort Energy-Drinks zu kaufen. Auch Melanie und Pascal ziehen sich für kurze Zeit in ihr Zimmer zurück, um sich etwas auszuruhen, zu lesen oder Fernseher zu schauen. Über den ganzen Nachmittag verteilt, trifft man sich dann immer wieder irgendwo an. Oftmals backen wir nach dem Mittagessen zusammen auch einen Kuchen fürs Zvieri oder wir planen gemeinsam den nächsten Tag. An manchen Tagen sind wir auch unterwegs mit den Bewohnern und begleiten sie zu verschiedenen Terminen. Vielmals bekommen die Bewohner auch Besuch von Familienangehörigen, Freunden Beiständen etc., was sie immer sehr freut.

Wie schon anfangs geschrieben, verläuft bei uns kein Tag gleich wie der andere. Er kann hektisch und chaotisch beginnen,

aber ruhig, entspannt und ausgeglichen enden. Auch die umgekehrte Reihenfolge ist möglich. In einem lebhaften Haus, wie es das unsere ist, trifft man täglich Neues an.

Es ist ein Privileg für jeden im Team, die Bewohner täglich auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen dort die nötige Unterstützung zu geben, wo sie es brauchen.

Bericht der Praktikantin

Lea Halbeisen

Praktikantin

Ich möchte Ihnen in diesem Bericht einen Einblick in meine Erfahrungen und Entwicklung am Arbeitsort Seidengarten für Suchterkrankte geben.

Durch verschiedene Zufälle, die über Herrn Georges Krieg via Frau Marianne Hänggi führten, wurde ich aufmerksam auf die Organisation Seidengarten.

Am 18.07.2023 hatte ich die Möglichkeit, ein Vorstellungsgespräch im Seidengarten zu absolvieren. Ich bin sehr dankbar, dass mir diese Chance gegeben wurde, da ich spürte, dass es eine passende Umgebung für mich ist. Im Anschluss durfte ich am 31.07.2023 in Form eines Schnupperpraktikums meine ersten Erfahrungen sammeln. In dieser Zeit wurde ich von Marianne Hänggi unterstützt und begleitet. Ihre Unterstützung und ihr Engagement haben mir sehr geholfen und ich bin ihr dafür außerordentlich dankbar.

Durch ihre Anleitung konnte ich mich schnell in das Team integrieren und meine Aufgaben wahrnehmen.

«Das gesamte Team im Seidengarten sind herzensgute Menschen, die sich mit viel Engagement und Fürsorge um die Bewohner kümmern.»

Ab dem 1. September 2023 erhielt ich schließlich eine Festanstellung als Praktikantin im Seidengarten. Ich bin verantwortlich für verschiedene Aufgaben und fühle mich in meinem Tätigkeitsbereich sehr wohl. Das gesamte Team im Seidengarten sind herzensgute Menschen, die sich mit viel Engagement und Fürsorge um die Bewohner kümmern. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, in einem solch unterstützenden und liebevollen Umfeld arbeiten zu dürfen. Es ist eine wertvolle Erfahrung für mich und ich bin stolz darauf, Teil des Seidengarten-Teams zu sein

Ein Naturweiher für den Seidengarten

Andrea Saner

Mitarbeiterin

Unsere Bewohner wünschten sich einen kleinen Weiher im Garten, an dem man verweilen und dabei die Libellen, Fische und Frösche beobachten kann.

Ich habe mich mit diesem Vorhaben im Herbst 2022 beim Biologen Philippe Ammann aus Nunningen gemeldet. Philippe Ammann kam zu Besuch in den Seidengarten und hat sich das Grundstück und den Garten angeschaut. Er entwickelte klare Vorstellungen, wie man einen Naturweiher in die vorhandene Rasenfläche einbetten und die Umgebung dazu gestalten könnte. Seine Erklärungen und Vorstellungen haben uns überzeugt und gemeinsam starteten wir das Projekt «Ein soziales Biodiversitätsprojekt im Schwarzbubenland – ein Naturweiher für den Seidengarten».

Philippe Ammann hat im Herbst 2022 das Fundraising für das Projekt gestartet. Es konnte Dank Unterstützungen durch den Naturfonds Salzgut, den Rotary Club Angenstein, Privatpersonen und Eigenleistungen erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Rotary Club Angenstein und der Rotary Club Laufen haben gemeinsam mit Philippe Ammann am 10. Juni 2023 mit der Umsetzung begonnen. Im Vorfeld wurden die Terrainarbeiten durch Altermatt Aushub Nunningen vorgenommen sowie Material und

Pflanzgut bestellt – alles unter der Leitung von Philippe Ammann.

Am gemeinsamen Arbeitstag vom Rotary Club Angenstein und Laufen sowie dem Naturschutzverein Gilgenberg ging es darum, den Teich anzulegen. Das Schutzvlies und die Kautschuk-Folie wurden ausgelegt. Während starke Schaufler die Folie mit Gelbkies bedeckten, wurden von anderen Clubmitglieder 200 Staudenpflanzen, eine Felsenkirsche und 4 Purpurweiden eingepflanzt. Nach dem Mittagessen konnte der Weiher bereits mit Wasser befüllt werden. Schon nach ein paar Wochen durften auch die ersten einheimischen Fische einziehen – die Moderlieschen.

Zwei schöne Sitzbänke, die uns von Margaretha Trummer gestiftet wurden, zieren nicht nur den Weiherrand, sondern werden für viele Plauderstunden von unserem Bewohner genutzt.

Die Bewohner und das Team erfreuen sich jeden Tag an dem Naturweiher in dem Vorgarten vom Seidengarten. Wir sind glücklich und dankbar für jede einzelne Spende, die dieses Naturprojekt ermöglicht hat – ohne sie hätte dieses Projekt nicht umgesetzt werden können.

Die Bewohner und das Seidengartenteam heissen jede/n Besucher/in herzlich willkommen, der/die unseren Naturweiher besuchen möchte.





Immobilien und Bauinvestitionen

IM WOHNHAUS UND IM SCHOPF DES SEIDENGARTENS

Urs A. Vogt, Bauwesen

Im Jahr 2023 wurden folgende Arbeiten ausgeführt und geplant:

Wohnhaus: Die Böden in den zwei Zimmern im Dachstock sind stark beschädigt und mussten neu verlegt werden.

Raucherhaus: Auf das bereits erstellte Fundament im Garten wird ein Gewächshaus mit transparenten Kunststoffplatten dank der Hilfe von Herr Christoph Hänggi im 2024 aufgestellt.

Arbeitsraum: Der Boden im Arbeitsraum des Schopfs wurde isoliert und ein Zementboden gegossen, der noch gestrichen werden sollte.

Hühnerstall: Nachdem einige Hühner vom Fuchs erlegt wurden, haben sich Team und Bewohner entschlossen, den Hühnerhof zu erweitern und mit einem neuen «fuchsfesten» Zaun zu sichern, was mit viel Arbeitsfreude realisiert wurde.

Gartengestaltung: Der Teich und Garten vor dem Haus wurde mit vielen Helfern fertiggestellt und ist eine richtige Augenweide geworden. Herzlichen Dank an alle Helfer von Innen und von Aussen.

Projekte: Die neue Küche wurde in Auftrag gegeben und wird im Juni 2024 eingebaut. In diesem Zusammenhang werden die Keramikplatten am Boden und Wänden und gleichzeitig die Böden im anschliessenden WC und dessen Durchgang erneuert. Alle Wasser und Abflussleitungen müssen ersetzt und die Elektroleitungen neu verlegt werden.

Die Räume werden neu gestrichen und mit Farbakzenten gestaltet.

Zur Finanzierung haben diverse Stiftungen und Spender Schenkungen gesprochen und der Aufruf für weitere Spenden ist in vollem Gang.

Die Renovation des Südgiebel des Schopfs ist noch in Planung.

Herzlichen Dank: An das Team und die Bewohner, welche mit viel Einsatz an der Realisierung dieser Projekte mitgeholfen haben.

Arlesheim, 26. April 2024

Kontakt, Personen und Spendenkonto

ADRESSE

Betreute Wohngemeinschaft Seidengarten
Spahnweg 50
CH-4232 Fehren

KONTAKT

Marianne Hänggi-Oppliger
Telefon: 061 761 22 11
seidengarten@bluewin.ch
www.seidengarten.ch

VORSTAND

Georges Krieg, Präsident
Ursula Rüegg-Aeschbach, Aktuarin und Buchhaltung
Urs A. Vogt, Bauwesen
Vrene Leuenberger, Vorstandsmitglied
Urs Hafner, Beisitzer und Heimpsychiater
Thibaud Rouèche, Beisitzer und Heimpsychiater

SPENDENKONTO

Raiffeisen Bank Laufental/Thierstein
4242 Laufen
IBAN: CH86 8080 8005 3644 9383 1

